



## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Florian Siekmann BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
vom 11.01.2023

### Pressemitteilung des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege zu Cannabis

Am 08.01.2023 veröffentlichte das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege eine Pressemitteilung mit dem Titel „Holetschek: Psychosen wegen Cannabis haben sich in Bayern vervielfacht – Bayerns Gesundheitsminister dringt auf Stopp der Berliner Legalisierungs-Pläne – Gesundheitssystem vor zusätzlicher Belastung bewahren“ (Link: [www.stmgp.bayern.de](http://www.stmgp.bayern.de)<sup>1</sup>).

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Wissenschaftliche Studie(n) allgemein ..... 3
  - 1.1 Auf welche wissenschaftliche(n) Studie(n) genau stützt der Staatsminister für Gesundheit und Pflege Klaus Holetschek die Aussage, dass sich „zwischen 2008 und 2020 [...] die Fälle von stationär behandelten Psychosen in Verbindung mit Cannabis mehr als verzehnfacht“ hätten? ..... 3
  - 1.2 Welche Daten und Berechnungen liegen jeweils zugrunde? ..... 3
  - 1.3 Wie wird der Zusammenhang zum Konsum von Cannabis in der / den Studie(n) jeweils belegt? ..... 3
2. Wissenschaftliche Studie(n) Beauftragung und Veröffentlichung ..... 3
  - 2.1 Wer hat die Studie(n) nach Kenntnis der Staatsregierung jeweils in Auftrag gegeben? ..... 3
  - 2.2 Wo wurde(n) die Studie(n) nach Kenntnis der Staatsregierung jeweils veröffentlicht? ..... 3
3. Psychosen in Bayern ..... 3
  - 3.1 Wie genau hat sich die Zahl der Psychosen in den Jahren 2008 bis 2022 in Bayern entwickelt? ..... 3
  - 3.2 Wie genau hat sich die Zahl der stationär behandelten Psychosen in Bayern in den Jahren 2008 bis 2022 entwickelt? ..... 4

<sup>1</sup> <https://www.stmgp.bayern.de/presse/holetschek-psychosen-wegen-cannabis-haben-sich-in-bayern-vervielfacht-bayerns/?output=pdf>

---

4.	Behandlungen von Alkoholvergiftungen und Schäden aus Alkoholkonsum .....	6
4.1	Wie genau hat sich die Zahl der Behandlungen von Alkoholvergiftungen und Schäden aus Alkoholkonsum in Bayern in den Jahren 2008 bis 2022 entwickelt? .....	6
4.2	Wie genau hat sich die Zahl der stationären Behandlungen aufgrund von Alkoholvergiftungen und Schäden aus Alkoholkonsum in Bayern in den Jahren 2008 bis 2022 entwickelt? .....	6
5.	Behandlungen von Schäden durch Nikotinkonsum .....	6
5.1	Wie genau hat sich die Zahl der Behandlungen aufgrund von Schäden aus Nikotinkonsum in Bayern in den Jahren 2008 bis 2022 entwickelt? .....	6
5.2	Wie genau hat sich die Zahl der stationären Behandlungen aufgrund von Schäden aus Nikotinkonsum in Bayern in den Jahren 2008 bis 2022 entwickelt? .....	6
	Hinweise des Landtagsamts .....	9

# Antwort

**des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege**  
vom 28.02.2023

- 1. Wissenschaftliche Studie(n) allgemein**
  - 1.1 Auf welche wissenschaftliche(n) Studie(n) genau stützt der Staatsminister für Gesundheit und Pflege Klaus Holetschek die Aussage, dass sich „zwischen 2008 und 2020 [...] die Fälle von stationär behandelten Psychosen in Verbindung mit Cannabis mehr als verzehnfacht“ hätten?**
  - 1.2 Welche Daten und Berechnungen liegen jeweils zugrunde?**
  - 1.3 Wie wird der Zusammenhang zum Konsum von Cannabis in der/den Studie(n) jeweils belegt?**
- 2. Wissenschaftliche Studie(n) Beauftragung und Veröffentlichung**
  - 2.1 Wer hat die Studie(n) nach Kenntnis der Staatsregierung jeweils in Auftrag gegeben?**
  - 2.2 Wo wurde(n) die Studie(n) nach Kenntnis der Staatsregierung jeweils veröffentlicht?**

Die Fragen 1.1 bis 2.2 werden aufgrund des sachlichen Zusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Zahlen der Krankenhausfälle aufgrund der ICD-10-Codes F12.5 sowie F12.7 entstammen der amtlichen Krankenhausstatistik bzw. den Abrechnungsdaten des Instituts für das Entgeltsystem im Krankenhaus GmbH (InEK).

- 3. Psychosen in Bayern**
  - 3.1 Wie genau hat sich die Zahl der Psychosen in den Jahren 2008 bis 2022 in Bayern entwickelt?**

Grundsätzlich ist eine Aussage über die konkrete Anzahl der zu einem definierten Zeitraum an einer psychischen Störung erkrankten Menschen nicht möglich, weil nur diejenigen Betroffenen – mit einer bestimmten zeitlichen Latenz – identifiziert werden können, die das medizinische oder psychotherapeutische Versorgungssystem tatsächlich in Anspruch nehmen. Psychische Erkrankungen bleiben aus verschiedenen Gründen, auf die das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) in Kampagnen wie etwa „Bitte stör mich! – Aktiv gegen Depression“ (Link:

[te-stoer-mich.de](https://www.bitte-stoer-mich.de)<sup>1)</sup> immer wieder aufmerksam macht, häufig unbemerkt – die Dunkelziffer ist hoch.

Zur Häufigkeit von psychischen Störungen in Bayern wird auf den vom StMGP herausgegebenen ersten bayerischen Psychiatriebericht (2021) verwiesen.

### **3.2 Wie genau hat sich die Zahl der stationär behandelten Psychosen in Bayern in den Jahren 2008 bis 2022 entwickelt?**

Die vorliegenden Daten zur Anzahl stationär behandelter Patientinnen und Patienten stammen vom InEK und umfassen den Zeitraum von 2014 bis 2021. Als Psychosen wurden gemäß ICD-10 die nachfolgenden Krankheitsbilder definiert:

1. F06.0. – Organische Halluzinose
2. F06.2. – Organische wahnhafte (schizophreniforme) Störung
3. F10.5; F10.7; F11.5; F11.7; F12.5; F12.7; F13.5; F13.7 F14.5; F14.7; F15.5; F15.7 F16.5; F16.7; F17,5; F17.7; F18.5; F18.7; F19.5; F19.7 – Substanzinduzierte Psychosen
4. F20. – Schizophrenie
5. F21. – Schizotype Störung
6. F22. – Anhaltende wahnhafte Störungen
7. F23. – Akute vorübergehende psychotische Störungen
8. F24. – Induzierte wahnhafte Störung
9. F25. – Schizoaffektive Störungen
10. F28. – Sonstige nichtorganische psychotische Störungen
11. F29. – Nicht näher bezeichnete nichtorganische Psychose
12. F30.2. – Manie mit psychotischen Symptomen
13. F31.2. – Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode mit psychotischen Symptomen
14. F31.5. – Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen
15. F32.3. – Schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen
16. F33.3. – Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode mit psychotischen Symptomen
17. F53.1. – Schwere psychische und Verhaltensstörungen im Wochenbett, anderenorts nicht klassifiziert

1 <https://www.bitte-stoer-mich.de>

Die Anzahl der in den Jahren 2014 bis 2021 stationär behandelten Patientinnen und Patienten mit einer gemäß ICD-10 definierten Psychose als Hauptdiagnose stellt sich wie folgt dar:

Tabelle 1: Übersicht über die Entwicklung der ICD-10-Diagnosen F06.0, F06.2, F10.5 bis F19.7, F20, F21 und F22 (aufgeschlüsselt für die Jahre 2014 bis 2021)

Anzahl der Patienten in stationärer Versorgung mit Hauptdiagnose (ICD-10-Schlüssel)	Organische Halluzinose (F06.0)	Organische wahnhaft (schizophreniforme) Störung (F06.2)	Substanz-induzierte Psychosen (F10.5 bis F19.7)	Schizophrenie (F20)	Schizotype Störung (F21)	Anhaltende wahnhaft Störungen (F22)
<b>Datenjahr</b>						
2014	235	950	1 584	12 825	84	802
2015	263	916	1 711	11 962	82	692
2016	190	870	1 386	11 397	64	716
2017	213	893	1 792	11 046	104	640
2018	192	824	1 806	11 016	78	674
2019	204	770	1 728	10 967	102	645
2020	155	674	1 680	10 046	70	596
2021	170	640	1 543	10 008	66	572

Quelle: InEK

Tabelle 2: Übersicht über die Entwicklung der ICD-10-Diagnosen F23, F24, F25, F28, F29 und F30.2 (aufgeschlüsselt für die Jahre 2014 bis 2021)

Anzahl der Patienten in stationärer Versorgung mit Hauptdiagnose (ICD-10-Schlüssel)	Akute vorübergehende psychotische Störungen (F23)	Induzierte wahnhaft Störung (F24)	Schizoaffektive Störungen (F25)	Sonstige nicht-organische psychotische Störungen (F28)	Nicht näher bezeichnete nicht-organische Psychose (F29)	Manie mit psychotischen Symptomen (F30.2)
<b>Datenjahr</b>						
2014	1 344	12	4 837	31	114	83
2015	1 369	8	4 589	34	85	51
2016	1 391	4	4 568	42	105	67
2017	1 326	3	4 453	30	77	67
2018	1 509	2	4 435	13	64	48
2019	1 542	3	4 414	27	61	49
2020	1 551	2	3 867	16	57	77
2021	1 510	4	3 908	17	55	62

Quelle: InEK

Tabelle 3: Übersicht über die Entwicklung der ICD-10-Diagnosen F31.2, 31.5, F32.3, F33.3 und F53.1 (aufgeschlüsselt für die Jahre 2014 bis 2021)

Anzahl der Patienten in stationärer Versorgung mit Hauptdiagnose (ICD-10-Schlüssel)	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode mit psychotischen Symptomen (F31.2)	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen (F31.5)	Schwere-depressive Episode mit psychotischen Symptomen (F32.3)	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode mit psychotischen Symptomen (F33.3)	Schwere psychische und Verhaltensstörungen im Wochenbett, anderenorts nicht klassifiziert (F53.1)
<b>Datenjahr</b>					
2014	587	262	1 190	1 773	37
2015	621	266	1 259	1 908	38
2016	549	245	1 068	1 807	27
2017	528	238	1 031	1 790	20
2018	582	247	1 074	1 901	29
2019	579	241	1 067	2 016	38
2020	636	220	1 039	1 882	29
2021	557	229	995	1 883	34

Quelle: InEK

#### 4. **Behandlungen von Alkoholvergiftungen und Schäden aus Alkoholkonsum**

4.1 **Wie genau hat sich die Zahl der Behandlungen von Alkoholvergiftungen und Schäden aus Alkoholkonsum in Bayern in den Jahren 2008 bis 2022 entwickelt?**

4.2 **Wie genau hat sich die Zahl der stationären Behandlungen aufgrund von Alkoholvergiftungen und Schäden aus Alkoholkonsum in Bayern in den Jahren 2008 bis 2022 entwickelt?**

#### 5. **Behandlungen von Schäden durch Nikotinkonsum**

5.1 **Wie genau hat sich die Zahl der Behandlungen aufgrund von Schäden aus Nikotinkonsum in Bayern in den Jahren 2008 bis 2022 entwickelt?**

5.2 **Wie genau hat sich die Zahl der stationären Behandlungen aufgrund von Schäden aus Nikotinkonsum in Bayern in den Jahren 2008 bis 2022 entwickelt?**

Aufgrund des sachlichen Zusammenhangs werden die Fragen 4.1 bis 5.2 gemeinsam beantwortet.

Der Konsum von Alkohol bzw. Nikotin kann eine Vielzahl von kleineren oder auch größeren gesundheitlichen Folgeschäden auslösen oder mitverursachen. Eine sinnvolle

Beantwortung zu den Folgen von (sämtlichen) Schäden aus Alkohol- bzw. Nikotinkonsum ist daher nicht möglich.

Als Alkoholvergiftung wird nachfolgend die Diagnose F10.0: Akute Alkoholintoxikation (ICD-10) definiert.

Zu den diesbezüglichen ambulanten Behandlungen wird wie folgt Stellung genommen:

Die Sicherstellung der ambulanten vertragsärztlichen und vertragspsychotherapeutischen Versorgung der Bevölkerung in Bayern ist gesetzliche Aufgabe der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB). Diese Aufgabe hat der zuständige Bundesgesetzgeber der KVB als Selbstverwaltungsangelegenheit übertragen; die KVB erfüllt diese Aufgabe daher in eigener Zuständigkeit und Verantwortung. Der Staatsregierung liegen keine eigenen Daten bzw. Datenquellen zum Stand der ambulanten vertragsärztlichen und vertragspsychotherapeutischen Versorgung vor. Zur Beantwortung der Fragestellung wurde daher auf eine Stellungnahme der KVB und die damit übersandten Daten zum Stand der vertragsärztlichen bzw. -psychotherapeutischen Versorgung zurückgegriffen. Daten zu privat abgerechneten Behandlungen liegen weder der KVB noch der Staatsregierung vor.

Die KVB gab an, dass sie für die Fragestellung die Daten für die Jahre 2015 bis 2021 zur Verfügung stellen könne. Hierzu habe sich die KVB auf die Dokumentation der Diagnosen bei bayerischen gesetzlichen Versicherten in der vertragsärztlichen bzw. -psychotherapeutischen Versorgung beschränkt, in denen eine der ausgewählten Diagnosen in mindestens zwei Quartalen dokumentiert worden sei. Die Zahlen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Tabelle 4: Anzahl bayerischer Patientinnen und Patienten mit der gesicherten Diagnose F10.0 (ICD-10) im Trendverlauf; M2Q

Datenjahr	Anzahl der Patientinnen und Patienten in vertragsärztlicher bzw. vertragspsychotherapeutischer Behandlung mit Hauptdiagnose F10.0 (ICD-10)
2015	1 172
2016	1 282
2017	1 306
2018	1 346
2019	1 485
2020	1 466
2021	1 522

Quelle: KVB

Die Zahlen zu stationären Behandlungen können nachfolgender Tabelle entnommen werden:

Tabelle 5: Stationäre Versorgung von Patientinnen und Patienten (Einzelfall) in baye-  
rischen Krankenhäusern nach Hauptdiagnose der aufgeschlüsseltem ICD-  
10-Code und Jahr

<b>Datenjahr</b>	<b>Anzahl der Patientinnen und Patienten (Einzelfall) in stationärer Behandlung mit Hauptdiagnose F10.0 (ICD-10)</b>
2014	23 528
2015	22 753
2016	23 051
2017	20 721
2018	19 613
2019	19 560
2020	13 355
2021	12 245

Quelle: KVB



**Hinweise des Landtagsamts**

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter [www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente](http://www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente) abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter [www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen](http://www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen) zur Verfügung.